

Friedrich Hebbel (1813-1863)

Blume und Duft

In Frühlings Heiligtume,
Wenn dir ein Duft an's Tiefste rührt,
Da suche nicht die Blume,
Der ihn ein Hauch entführt.

5

Der Duft läßt Ew'ges ahnen,
Von unbegrenztem Leben voll;
Die Blume kann nur mahnen,
Wie schnell sie welken soll.
(39 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/hebbel/gedichte/chap128.html>